

Der Zug zur Krönung hieß der Römerzug; es muß etwas Wunderbares gewesen sein, wenn der Kaiser die Großen des Reiches und seine unmittelbaren Dienstmännern zur Fahrt über die Alpen aufbot und der gewaltige Heereszug so vieler Herren und streitbarer Mannern sich südwärts bewegte. Es war ein großer nationaler Festzug, der vielmals zu einem Kriegszug wurde. Daß er für den Kaiser und für die Mannern große Auslagen verursachte, versteht sich von selbst; beispielsweise führen wir an, was ein persönlich freier Lehensmann, dessen Leben von seinem Herrn an den Kaiser überging, erhielt, wenn er zum Römerzuge aufgeboten wurde: zehn Pfund an Geld, fünf Pferdebeschläge, zwei Rehhäute, einen Maulesel zu zwei Felleisen, einen Knecht zum Fahren und einen zum Treiben, von denen jeder ein Pferd und ein Pfund Geld erhielt. Nach Uebersteigung der Alpen lag die Verpflegung des Lehensmannes dem königlichen Hoflager ob.

Otto hatte nichts Geringeres als die Unterwerfung von ganz Italien im Sinne, weswegen er auch mit dem griechischen Kaiser in Unterhandlung trat, um durch eine Heirath seines Sohnes mit einer griechischen Prinzessin das griechische Unteritalien zu gewinnen. Allein dies führte nur zu einem Kriege mit Nikephorus Phokas, und erst nach dessen Ermordung kam 972 wenigstens die Vermählung des Kaisersohnes mit der griechischen Prinzessin Theophano zu Stande.

Otto an der dänischen und slavischen Gränze.

Den dänischen Uebermuth züchtigte Otto (wahrscheinlich 947) noch schärfer als sein Vater Heinrich. Er drängte den König Harald aus Schleswig hinaus, welches dieser überfallen hatte, und verfolgte ihn durch Jütland bis an den Lymfjord; er schleuderte seinen Speer in den Sund, der von da an Dittensund heißt, und erklärte durch diese Handlung, daß so weit das Festland reiche, er mit der Waffe seinen Geboten Gehorsam verschaffen wolle. Harald selbst wurde Christ; Otto aber gründete die drei nördlichen Bisthümer Schleswig, Ripen und Aarhus, die dem Erzbischofe von Bremen untergeordnet wurden; letzterem untergab er auch Oldenburg, von wo aus die Bekehrung der slavischen Dbotriten betrieben wurde.

Unter Otto rückte Deutschland gegen die überelbischen Slaven festen Ganges weiter. Es geschah dies regelmäßig in folgender Weise: war ein Bezirk erobert, so wurde er mit wohlgelegenen Burgen versehen und mit deutschen Ansiedlern besetzt, während neben ihnen auch Slaven sitzen blieben, die nun in das Verhältniß von Gutsunterthanen eintraten. Galt ein solcher Bezirk, die Mark, als gesichert, so rückte die Eroberung auf dieselbe Art weiter, wenn nicht größere Heereszüge oder die freiwillige Unterwerfung eines slavischen Stammes eine raschere Ausdehnung herbei-